



Pressemitteilung

der Hochschüler – und HochschülerInnenschaft (ÖH) Mozarteum Salzburg

Staatspreis „Innovatives Lehrkonzept“ für Helmi Vent Nominiert von der HochschülerInnenschaft am Mozarteum Salzburg

Der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gestiftete und erstmals verliehene „Ars Docendi-Staatspreis für exzellente Lehre an den öffentlichen Universitäten Österreichs“ geht in der Kategorie „Innovative Lehrkonzepte“ u.a. an Helmi Vent, ordentliche Universitätsprofessorin an der Universität Mozarteum Salzburg.

Die Nominierung von Helmi Vent durch die HochschülerInnenschaft am Mozarteum nimmt Bezug auf das Lab Inter Arts (LIA), eine von Helmi Vent entwickelte und geleitete künstlerische Experimentier-, Performance- und Film-Werkstatt, die in ihrem Konzept einzigartig und federführend an Universitäten im deutschsprachigen Raum ist.

Begründung der Jury für die Vergabe des Staatspreises: Kategorie: Innovative Lehrkonzepte

o.Univ.Prof. Helmi Vent

Das von Helmi Vent entwickelte Lehrkonzept Lab Inter Arts (LIA) bietet den Studierenden aller Studienrichtungen der Universität Mozarteum Salzburg und der Universität Salzburg eine Plattform für Crossover-Projekte. Es sind Projekte, die die konkreten Interessen der Studierenden aufgreifen und die nicht allein das Zusammenspiel der Künste einer ohnehin hybriden Kultur performativ erfahrbar und realisierbar machen, sondern auch global unterschiedliche Kulturen in den Fokus nehmen. Die hohe Bedeutung des letztlich physischen Erfahrungsbezugs führt vielfach dazu, dass die Projekte forschend-künstlerischer Lehre akademische, künstlerische und geographische Grenzen überwinden. Einer möglichen Flüchtigkeit derart performativ realisierter und in begleitenden Seminaren diskutierten Erkenntnissen entgeht das LIA durch eine ausgiebige Produktion audiovisueller Dokumente, deren Verbreitung in eindrucksvoller Weise die nachhaltige Wirkung der einzelnen Projekte sichert. Mit dieser Ausrichtung liefert das LIA ein exzellentes Exempel für eine die Horizonte erweiternde Lehre, die den Erfahrungen und Interpretationen der Studierenden in zeitgemäßer Form Raum gewährt.

Die Verleihung des Staatspreises durch den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, findet am 2. Juli 2013 in Wien statt.

Kommentar der ÖH Mozarteum

Die HochschülerInnenschaft am Mozarteum ist stolz, dass sie mit der Nominierung von Helmi Vent für den „Ars Docendi-Staatspreis“ für ein „Innovatives Lehrkonzept“ die beste Kandidatin vorgeschlagen hat.

Frau Vent erweitert gezielt die künstlerische Ausbildung durch partizipativere und kommunikativere Formen des Kunstmachens.

In ihren Projekten findet eine höchst sensibel begleitete Persönlichkeitsbildung statt, in der Ichbildung, Ich-Stärkung und damit Profilbildung in besonderer Qualität aufgegriffen und gefördert werden. Diese findet weniger auf dem Podium als im offenen Angebotsfeld gemeinsamer Laborarbeit statt, in welcher künstlerische Potenziale freigelegt werden.

Die Studierenden erhalten sehr personenbezogene Anstöße, die eigenen künstlerischen Fähigkeiten im übergreifend kulturellen Kontext nutzbar zu machen und die Möglichkeit, an Kulturarbeit im Sinne eines mitgestaltenden Aufbaus regionaler und internationaler ‚Ensembles‘ teilzuhaben - insgesamt Schlüsselkompetenzen, die, wie die Studierenden meinen, im Kontext zeitgemäßen Kunst- und Kulturmachens sowie für eine flexible Lebensgestaltung von zentraler Bedeutung sind.

Leider bricht mit der Emeritierung von Helmi Vent nun für die Studierenden eine einzigartige Experimentier-Plattform am Mozarteum weg, da die Professur von Helmi Vent zugunsten anderer Lehr- und Forschungsbereiche umgewidmet wird; das heißt, diese Stelle und eine damit so wertvolle Ressource einer offenen künstlerischen Werkstatt wird in dieser Form nicht nachbesetzt. (Wir bedauern die dadurch entstehende Lücke im Lehrangebot.)

Wir freuen uns sehr, dass mit der Preisvergabe die Arbeit von Frau Vent auf diese Weise nochmals eine solche Anerkennung (zusätzlich zur Wertschätzung durch ihre Studierenden) erfährt und gratulieren von ganzem Herzen einer außergewöhnlichen Professorin, die mit Leib und Seele und vollster Überzeugung für die Studierenden da ist.

Elisabeth Gellner

Vorsitzende der HochschülerInnenschaft am Mozarteum Salzburg

Kontakt/Auskunftsperson ÖH Mozarteum

Elisabeth Gellner 0676 88122335

elisabeth.gellner@oeh-mozarteum.at